

## September 2020

Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-19-Hygiene-  
maßnahmen unter [www.hellerau.org/corona](http://www.hellerau.org/corona)

For the English version,  
please visit our website!

<b>Do 03.09.</b> 20:00 Uhr Kulturgarten 2Std. 30 Min.	<b>Freitagsonstso #98</b> Meetup der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft	Diskurs Eintritt frei
<b>So 13.09.</b> 11:00–18:00 Uhr Gesamtes Haus	<b>Spielzeitfest zum Tag des offenen Denkmals</b> Mit AuditivVokal Dresden, Teresa Lucia Forstreuter, Joseph Hernandez, Malwina Stepien, Resident*innen von TANZPAKT Dresden, der Artist-in-Garden-Residency u.v.m.	Mitmachen Tanz/Musik Performance Eintritt frei
<b>So 13.09.</b> 20:00 Uhr Großer Saal ca. 40 Min.	<b>Layover</b> <sup>Premiere</sup> Alexander „Kelox“ Miller (The Saxonz) (DE)	Tanz 17/8 €
<b>Do 24.09.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 1 Std. 40 Min.	<b>Schlachthof 5</b> <sup>Uraufführung</sup> Maxim Didenko, Vladimir Rannev, Johannes Kirsten, AJ Weissbard, AuditivVokal Dresden (RU/DE) nach dem Roman von Kurt Vonnegut	Musik/Theater 23/11 €
<b>Fr 25.09.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 1 Std. 40 Min.	<b>Schlachthof 5</b> <sup>Uraufführung</sup> Maxim Didenko, Vladimir Rannev, Johannes Kirsten, AJ Weissbard, AuditivVokal Dresden (RU/DE) nach dem Roman von Kurt Vonnegut – Publikumsgespräch im Anschluss	Musik/Theater 23/11 €
<b>Sa 26.09.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 1 Std. 40 Min.	<b>Schlachthof 5</b> <sup>Uraufführung</sup> Maxim Didenko, Vladimir Rannev, Johannes Kirsten, AJ Weissbard, AuditivVokal Dresden (RU/DE) nach dem Roman von Kurt Vonnegut	Musik/Theater 23/11 €
<b>So 27.09.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 1 Std. 40 Min.	<b>Schlachthof 5</b> <sup>Uraufführung</sup> Maxim Didenko, Vladimir Rannev, Johannes Kirsten, AJ Weissbard, AuditivVokal Dresden (RU/DE) nach dem Roman von Kurt Vonnegut	Musik/Theater 23/11 €

## Oktober 2020

<b>Fr 02.10.</b> 20:00 Uhr Großer Saal	<b>Abschied</b> <sup>Uraufführung</sup> Solistenensemble Kaleidoskop, Solist*innen des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover (DE)	Musik 17/8 €
<b>Sa 03.10.</b> 20:00 Uhr Großer Saal	<b>Abschied</b> <sup>Uraufführung</sup> Solistenensemble Kaleidoskop, Solist*innen des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover (DE)	Musik 17/8 €
<b>Di 06.10.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 2 Std. 30 Min., eine Pause	<b>Dienstagssalon mit Max Rademann – ARBEIT! Spezial</b> Zu Gast: Die Arbeit	Musik 11/7 €
<b>Fr 09.10.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 1 Std. 10 Min.	<b>Last but not last</b> Lina Majdalanie und Rabih Mroué (LB/DE) Koproduktion HELLERAU – Publikumsgespräch im Anschluss	Performance 17/8 €
<b>Sa 10.10.</b> 15:00 & 17:00 Uhr Nancy-Spero-Saal	<b>Die Galoschen des Glücks – Märchenadaption nach Hans Christian Andersen</b> Theatergruppe der Oberschule Weixdorf (Klassen 5–8), Im Rahmen von Young Stage XS	Theater 5/3 €
<b>Sa 10.10.</b> 20:00 Uhr Großer Saal 1 Std. 10 Min.	<b>Last but not last</b> Lina Majdalanie und Rabih Mroué (LB/DE) Koproduktion HELLERAU	Performance 17/8 €

## 16.–18.10. CYNETART–VORTEX Festival für Medienkunst

<b>Fr 16.10.</b> 18:00 & 21:00 Uhr Großer Saal ca. 1 Std.	<b>VORTEX</b> <sup>Uraufführung</sup> Maria Chiara de’Nobili und Ulf Langheinrich (DE)	Tanz/Musik 17/8 €
<b>Sa 17.10.</b> 18:00 & 21:00 Uhr Großer Saal ca. 1 Std.	<b>VORTEX</b> <sup>Uraufführung</sup> Maria Chiara de’Nobili und Ulf Langheinrich (DE)	Tanz/Musik 17/8 €
<b>So 18.10.</b> 14:00 Uhr Großer Saal 2 Std. 40 Min. mit Pausen	<b>Deep Surroundings</b> Kiran Kumar, Simina Oprescu, Alois Yang, Hugo Esquinca (IN/RO/FR/CZ)	Musik/Lecture Performance 17/8 €



## 23.10.–01.11.2020 ARBEIT!

<b>Fr 23.10.</b> 18:00 Uhr Nancy-Spero-Saal <b>Uncanny Valley/ Unheimliches Tal</b> Rimini Protokoll (Stefan Kaegi) & Thomas Melle, Münchner Kammerspiele (CH/DE) Performance, 1Std., 17/8 €	20:00 Uhr, Großer Saal <b>Neue Horizonte: Eternity für alle!</b> andcompany&Co. feat. Arbeiter*innentheater (DE) Performance, 17/8 €	<b>Fr 30.10.</b> 19:30, 20:00, 20:30, 21:00 Uhr, Großer Saal <b>Gold &amp; Coal</b> Daniel Kötter/Sarah Israel/ Elisa Limberg (DE) Performance, 17/8 €	<b>So 01.11.</b> 15:00 Uhr, Treff: Foyer Festspielhaus <b>shift change.</b> <b>SCHICHTWECHSEL</b> Irina Pauls (DE) Performance, 11/7 €
<b>Sa 24.10.</b> 15:00, 18:00 Uhr, Nancy-Spero-Saal <b>Uncanny Valley/ Unheimliches Tal</b> Rimini Protokoll (Stefan Kaegi) & Thomas Melle, Münchner Kammerspiele (CH/DE) Performance, 1Std., 17/8 €	20:00 Uhr, Großer Saal <b>Neue Horizonte: Eternity für alle!</b> andcompany&Co. feat. Arbeiter*innentheater (DE) Performance, 17/8 €, Doppelpack*	<b>Sa 31.10.</b> 13:00, 14:30 Uhr, Treff: Foyer Festspielhaus <b>shift change.</b> <b>SCHICHTWECHSEL</b> Irina Pauls (DE) Performance, 11/7 €	16:00, 16:30, 17:00, 17:30 Uhr, Großer Saal <b>Gold &amp; Coal</b> Daniel Kötter/Sarah Israel/ Elisa Limberg (DE) Performance, 17/8 €, Doppelpack*
<b>Mo 26.10.</b> 18:00 Uhr <b>Tanz-Workshop für alle!</b> Mit Irina Pauls Anmeldung an workshop@hellerau.org 5 €, Barzahlung vor Ort	<b>Di 27.10.</b> <b>In Between: Nature &amp; Culture</b> Pantha Du Prince pres. „Confidence of Trees“ + Special Guest Eine Veranstaltung von DAVE – Festival der Clubszene Dresden, Musik Mehr Infos unter <a href="http://www.dave-festival.de">www.dave-festival.de</a>	15:30 Uhr, Großer Saal <b>Eine Einstellung zur Arbeit</b> Ausgewählte Filme aus Marseille Filmpräsentation, Eintritt frei	<b>23.10.–01.11. Installationen</b> Eintritt frei, an allen Veranstaltungen ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn <b>Studio Ost/Ecksalon Ost (1.OG)</b> <b>Eine Einstellung zur Arbeit</b> Antje Ehmann/ Harun Farocki (DE) Videoinstallation <b>Treppengang Ost (1.OG)</b> <b>Arbeiter verlassen die Fabrik</b> Harun Farocki (DE) Videoinstallation <b>Studio West (1.OG)</b> <b>D.I.Y. Experience</b> Alexander Buers (DE) Befahrbare Installation
<b>Di 27.10.</b> <b>Produktionshäuser</b>	<b>Produktionshäuser</b>	18:00 Uhr, Großer Saal <b>Konsequenzen globalen Rohstoffabbaus zwischen Sachsen und Papua</b> Mit Daniel Kötter und Gästen Gespräch, Eintritt frei	Das ganze Festivalprogramm unter <a href="http://www.hellerau.org/arbeit">www.hellerau.org/arbeit</a> Stand: Juli 2020, Änderungen vorbehalten

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

→ VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020

<b>Tipp! So 11.10., KGV Flora e.V. Hochhausmelodien horizontal Kammermusik auf der Parzelle</b> Ein Projekt des Kunsthauses Dresden und HELLERAU	<b>06.–08.11. 4:3 Kammer Musik Neu</b> Festival	<b>12.–15.11. Fast Forward – Europäisches Festival für junge Regie</b> Eine Veranstaltung des Staatsschauspiels Dresden	<b>28./29.11. Ghost Girls</b> <sup>Premiere</sup> Kristin Mente Tanz/Theater
--	--	---	--

→ VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020 → VORSCHAU NOVEMBER 2020

<b>Service</b> <b>Nie wieder etwas verpassen!</b> Lassen Sie sich das Monatsprogramm bequem und kostenfrei per Post nach Hause senden. Eine kurze E-Mail an <a href="mailto:leporello@hellerau.org">leporello@hellerau.org</a> genügt. <b>Vier für Drei*</b> Vier Karten kaufen, drei zahlen, doppelt freuen. Ob viermal allein, zweimal zu zweit oder einmal zu viert: Die vierte Karte gibt's geschenkt. <b>Doppelpack*</b> Beim Besuch von zwei Veranstaltungen an einem Abend erhalten Sie 50% Ermäßigung auf die gekenn- zeichnete Veranstaltung. <b>Familienticket*</b> 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder <b>HELLERAU Card</b> Ein Jahr lang das volle Programm zum halben Preis. <b>Als Gruppe nach HELLERAU</b> Ob als Familie, Freundeskreis oder Schüler* innengruppe – besuchen Sie unsere Ver- anstaltungen mit einem Gruppenticket. Mehr Infos auf <a href="http://www.hellerau.org/tickets">www.hellerau.org/tickets</a> <b>Besuchertzentrum</b> Im Seitengebäude West Karl-Liebknecht-Straße 56 01109 Dresden Mo–Sa/Feiertage 11–18 Uhr So (01.5.–31.10.) 13–18 Uhr <b>Sonderöffnungszeiten Sommerpause: 17.–30.08. Mo–Fr 11–16 Uhr</b>	<b>Abendkasse</b> T +49 351 264 62 44 öffnet zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn <b>Weitere Vorverkaufsstellen</b> <b>SAXticket</b> Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa 11–20 Uhr <b>Konzertkasse Florentinum</b> Ferdinandstraße 12, 01069 Dresden Mo–Fr 9:30–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr <b>Konzertkasse Schillergalerie</b> Loschwitzstraße 52a, 01309 Dresden Mo–Fr 9–20 Uhr, Sa 9–18 Uhr <b>Ticketervice im Kulturpalast</b> Schloßstraße 2, 01067 Dresden Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–14 Uhr Ermäßigungen für Kinder, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr, im Bundes- freiwilligendienst bzw. freiwilligen Wehrdienst, Arbeitslose und Empfänger*innen von Leistungen nach SGBII und XII, Inhaber*innen des Dresden-Passes, Ehrenamtspass- Inhaber*innen, Menschen, die zum anspruchsberechtigten Personenkreis gemäß §1 Asylbewerber*innenleistungsgesetz gehören, sowie Schwerbehinderte ab 80 Prozent (GdB) und deren Begleitperson. Empfänger*innen von Leistungen nach SGB II und XII sowie § 1 Asylbewerber- *innenleistungsgesetz erhalten bei ausgewählten Veranstaltungen freien Eintritt. Gültige Berechtigungs- nachweise sind erforderlich. Inhaber*innen der „Dresden Card“ erhalten 20 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Kassenspreis (nur Tages- und Abendkasse, kein Vorverkauf).	<b>Impressum</b> HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Karl-Liebknecht-Str. 56 01109 Dresden T +49 351 264 62 0 F +49 351 264 62 23 <a href="http://www.hellerau.org">www.hellerau.org</a> <b>Intendanz:</b> Carena Schlewitt <b>Kaufmännische Direktion:</b> Marc D. Ulrich <b>Redaktion:</b> Henrietta Roth, Mareen Friedrich <b>Gestaltung:</b> Any Studio <b>Druck:</b> Druckerei Thieme Meißen GmbH <b>Projektförderungen und Partner*innen</b> HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden) ist neben FFT Forum Freies Theater Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, Künstler- haus Mousonturm Frankfurt am Main, PACT Zollverein Essen und tanzhaus nrw Düsseldorf Mitglied im Bündnis internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Be- auftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste als Kultur- einrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. <b>Produktionshäuser</b> Kulturstiftung Freistaat Sachsen Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haus- haltes. Kulturstiftung Freistaat Sachsen Kulturstiftung des Bundes Kulturstiftung des Landes Sachsen Schauinspiel Leipzig RESIDENZ STAATSTHEATER HANNOVER Solistenensemble Kaleidoskop Saxonz DAVE tristan theateragency
---	--	---

Tickets: +49 351 264 62 46 ticket@hellerau.org

Stand: Juli 2020 – Änderungen vorbehalten

03.09.

## undsonstso #98 Meetup der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft

Seit über zehn Jahren fragt der Branchenverband WGD – Wir Gestalten Dresden – an jedem ersten Donnerstag im Monat: „Was gibt es Gutes in Dresden und warum lohnt es sich zu bleiben?“ An wechselnden Orten geben zwei Akteur\*innen Antwort und zeigen, was Kreatives und Innovatives in dieser Stadt entsteht. Ob Produktdesigner oder Maskenbildnerin, Choreograf oder Verlegerin, Kunstgießer oder Clubbetreiber-Kollektiv – in zwei kurzen Vorträgen erfahren wir, was diese Macher\*innen antreibt und welche Visionen sie für die Stadt haben.

13.09.

## Layover **Premiere** Alexander „Kelox“ Miller (The Saxonz) (DE)

Der Choreograf und The-Saxonz-Tänzer Alexander Miller zeigt mit „Layover“ seine erste zeitgenössische Tanzarbeit. In seinem Solo setzt er sich mit dem Thema Reisen und dessen Einfluss auf die persönliche Entwicklung auseinander, als Zwischenstopp auf einem Abenteuer ins Ungewisse und als Collage aus physischen Erinnerungen.

Koproduktion HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

24./25./26./27.09.

## Schlachthof 5 **Uraufführung** Maxim Didenko, Vladimir Rannev, Johannes Kirsten, AJ Weissbard, AuditivVokal Dresden (RU/DE)

Kurt Vonnegut erzählt in seinem Roman „Schlachthof 5“ vom Grauen des Krieges und macht zugleich das Erinnern selbst zum Thema. Sein Roman „Schlachthof 5“ ist Collage, Satire, Biografie, Science Fiction und alles zugleich. 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind die Fragen, die „Schlachthof 5“ aufwirft, aktuell wie nie. Vor diesem Hintergrund inszeniert der russische Theaterregisseur Maxim Didenko eine neue Bühnenumfassung des Romans als multimediales Musiktheaterprojekt, mit einer Neukomposition des renommierten russischen Komponisten Vladimir Rannev und mit dem Libretto von Johannes Kirsten. Maxim Didenko ist international bekannt für seine bildgewaltige choreografisch-theatrale Bühnensprache. Ehemals Tänzer bei DEREVO, war er jüngst mit seiner Inszenierung „Chapajev und Pustota“ zu Gast beim Festival „Karussell – Zeitgenössische Positionen russischer Kunst“ in HELLERAU. Mit „Schlachthof 5“ sucht er nach neuen Möglichkeiten eines gegenwärtigen Blicks auf Vonneguts Text und den „Mythos“ Dresden.

Eine Koproduktion von tristan Production und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes sowie durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

02./03.10.

## Abschied **Uraufführung** Solistenensemble Kaleidoskop, Solist\*innen des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover

Das Musiktheater „Abschied“ widmet sich dem ungewissen Moment nach einem Ende. Ausgangspunkt ist der letzte Satz „Adagio. Sehr langsam und noch zurückhaltend“ aus Gustav Mahlers 9. Sinfonie. Das bekannte Material Mahlers wird neu interpretiert und im zweiten Teil des Abends erweitert durch eine neue Komposition für Instrumente und Stimmen des US-amerikanischen Komponisten Ethan Braun. Musiker\*innen des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover und des Solistenensembles Kaleidoskop lassen ein Mit- und Nebeneinander einzelner Stimmen und Rhythmen entstehen; ein hoffnungsvoller Ausblick im Moment des Übergangs? Das Solistenensemble Kaleidoskop schafft damit erneut Musiktheater, das Hörgewohnheiten verschiebt und die Körperlichkeit der Musik sowie der Musikmachenden selbst in den Mittelpunkt stellt. Im nächsten Stück „Beginn“, das im Herbst 2021 Premiere feiert, wird ein weiteres Monument der Orchesterliteratur neu bearbeitet: Die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

Im Rahmen des Projektes NEUN in Zusammenarbeit von Solistenensemble Kaleidoskop mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und der Staatsoper Hannover, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

09./10.10.

## Last but not last Lina Majdalanie & Rabih Mroué (LB/DE)

Es war ein sonniger Sonntag im Jahr 2016, als in einer kleinen Kirche, in einer kleinen Stadt in Polen, eine äußerst merkwürdige Hochzeit stattfand. Sie versammelte die Lebenden und die Toten, verband Fiktion und Wirklichkeit, Politik und Märchen ... Basierend auf einer wahren Begebenheit, erkunden die libanesischen Künstler\*innen Lina Majdalanie und Rabih Mroué jene hybriden, eklektischen Narrative und Symbole, die gegenwärtig in den politischen Diskursen in Polen wirksam sind, und befragen deren gesellschaftspolitische Mechanismen. Auf Einladung von M. Keil und G. Reske (Performing Arts Institute Warschau) und HELLERAU ging dem Projekt ein Forschungsprozess über rechtspopulistische Regierungen voraus.

Rechercheprozess und Produktion: HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und Performing Arts Institut Warschau. Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Koproduktion: Residenz, Schauspiel Leipzig

10.10. Im Rahmen von Young Stage XS

## Die Galoschen des Glücks – Märchenadaption nach Hans Christian Andersen Theatergruppe der Oberschule Weixdorf (Klassen 5–8)

Wären nicht ein Paar Schuhe schön, die einem zum Glück verhelfen? In dem Märchen „Die Galoschen des Glücks“ versuchen zwei Feen, genau das herauszufinden. Wer die Galoschen anzieht, wird augenblicklich an den Ort und in die Zeit versetzt, wo er am liebsten sein will. Was dem Justizrat bei Napoleon passiert und auf welche Zeitreisen wir uns noch begeben, darauf dürfen nicht nur die Feen, sondern auch das Publikum gespannt sein.

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

## 23.10.–01.11.2020 ARBEIT! Zeitgenössische Positionen zum Jahr der Industriekultur in Sachsen 2020

Das Themenfestival ARBEIT! behandelt den Begriff Industriekultur nicht als Rückschau, sondern schlägt einen inhaltlichen Bogen zwischen der Industrialisierung und den Transformationsprozessen bis hinein in die heutige postindustrielle Gesellschaft mit ihrer digitalen Arbeits- und Lebenswelt – mit besonderem Fokus auf Sachsen und Ostdeutschland.

### Programmauswahl

#### Eine Einstellung zur Arbeit

Antje Ehmman/Harun Farocki (DE)  
Für das Projekt „Eine Einstellung zur Arbeit“ haben der Filmemacher Harun Farocki und die Kuratorin Antje Ehmman seit 2011 weltweit Workshops zum Thema Arbeit durchgeführt. In 15 Städten wurden Arbeitswelten befragt, untersucht und gefilmt. Das entstandene, global ausgerichtete Archiv von über 400 Videos nimmt fast enzyklopädischen Charakter an, indem es die Arbeitsrealitäten eines globalen Kapitalismus dokumentiert. HELLERAU präsentiert die Arbeit im Rahmen einer Installation und einer Filmpräsentation.  
+ Sa 31.10., 15:30 Uhr, Filmpräsentation von Antje Ehmman: Eine Einstellung zur Arbeit, ausgewählte Filme aus Marseille

#### Arbeiter verlassen die Fabrik

Harun Farocki (DE)  
Wie kommt es, dass die Fabrik im Film nur ein Nebenschauplatz geblieben ist? Harun Farocki kombiniert zur Beantwortung dieser Frage den Originalfilm „Arbeiter verlassen die Lumière-Werke“ von 1895 u.a. mit Szenen aus Spiel- und Dokumentarfilmen. Er führt durch die ikonographische Analyse und verortet das Fabrikator als Schnittstelle zwischen Produktion, Öffentlichkeit und Privatem.

#### Neue Horizonte: Eternity für alle!

andcompany&Co. feat. Arbeiter\*innentheater (DE)  
Wir schreiben das Jahr 1968. In einem Kombinat nicht weit von Berlin ist die Revolution ausgebrochen: die wissenschaftlich-technische Revolution (WTR). Das internationale Künstler\*innenkollektiv andcompany&Co beschäftigt sich in seiner neuen Arbeit mit der Kybernetikforschung der 1960er Jahre in der DDR mit dem „Horizonte“-Stoff von Gerhard Winterlich,

der späteren Bearbeitung von Heiner Müller und der aktuellen Debatte über die Verschmelzung von Mensch & Maschine. „Optimiere Dich!“, lautet die Losung. Als Netzwerktheorie hat die Kybernetik die Grundlage für das Web 2.0. geschaffen. Doch ein Zauber liegt über diesem Cyberwald und verwandelt alle Beteiligten ineinander. Schon bald füllen digitale Doppelgänger\*innen des ehemaligen Arbeiter\*innentheaters Schwedt die Bühne und fordern ein Grundrecht auf Unsterblichkeit: „Eternity für alle!“

#### shift change. SCHICHTWECHSEL

Irina Pauls (DE)  
Das Projekt „shift change. SCHICHTWECHSEL“ setzt sich mit den Spuren der textilen Industriearbeit in der Leipziger Baumwollspinnerei und in Sachsen auseinander. Es fragt nach dem Wandel der Arbeitswelten zwischen dem Ende der 1980er Jahre und der Gegenwart. Individuelle Geschichten und Erfahrungen der damaligen und heutigen Akteur\*innen werden zum Medium künstlerischer Arbeiten. Alle Künstlerinnen sind Frauen, alle kommen aus Leipzig und alle beschäftigen sich mit dem Wandel von Arbeits- und Lebenswelten.

#### Uncanny Valley/Unheimliches Tal

Rimini Protokoll (Stefan Kaegi) & Thomas Melle, Münchner Kammerspiele (DE)  
„Uncanny Valley“ ist eine fast liebevolle Betrachtung von beidem: von den Wundern der Technik und vom Menschen.“ (Süddeutsche Zeitung)

Auf der Bühne sitzt der Autor Thomas Melle. Oder zumindest eine fast perfekte Kopie von ihm. Kommt sich das Original durch sein elektronisches Double näher? Kann der Roboter den Menschen ersetzen? In ihrer beeindruckenden Inszenierung reflektieren und dokumentieren Thomas Melle und Stefan Kaegi, wie Humanoide an die Stelle des Menschen treten und wie die Maschine zur Projektionsfläche für die Zukunft wird.

#### Gold & Coal

Daniel Kötter/Sarah Israel/Elisa Limberg (DE)  
Der Performance-Parkour „Gold & Coal“ beschäftigt sich mit Einflüssen des Rohstoffabbaus auf die Landschaften und das Zusammenleben von Menschen. Zwei massive, weithin sichtbare Eingriffe aus verschiedenen Zeiten werden in einer Parallelmontage untersucht: Timika, die aktuell größte Kupfer- und Goldmine der Welt in West Papua/Indonesien, sowie das stillgelegte Braunkohle-Tagebaugelände rund um Leipzig. Gemein-

sam mit Performer\*innen aus Indonesien und Deutschland begeben sich die Zuschauer\*innen auf eine immersive Reise durch vergangene und gegenwärtige Energie-Landschaften.

#### D.I.Y. Experience

Alexander Buers (DE)  
Einleuchtend erscheinen die Vorzüge des Selbermachens. Günstiger, besser, schneller. Die Parole „Tu es selbst!“ eröffnet jedoch zugleich auch neue Möglichkeitsräume des Scheiterns und der Frustration. The D.I.Y. Experience ist eine befahrbare Installation. Auf automatisierten Fahrgasträgern werden Besucher\*innen an Objekten und Geschichten, die sich der Ökonomie des Selbermachens widmen, vorbeimanövriert.

#### In Between: Nature & Culture

Pantha Du Prince pres. „Conference Of Trees“ + Special Guest  
Die Entfremdung des Menschen von der Natur bleibt auch in der elektronischen Musik nicht unbeantwortet. Mit seiner „Conference Of Trees“ kombiniert Pantha Du Prince elektronische Musik, traditionelle und neugeschaffene Instrumente, Klangerforschung von Bäumen und Clubkultur zu einem einzigartigem Konzept.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des DAVE Festivals statt in Kooperation zwischen dem DAVE e.V. und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste.

Das Festival ARBEIT! wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Neue Horizonte: Eternity für alle! andcompany&Co. feat. Arbeiter\*innentheater: Eine Produktion von andcompany&Co. in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer Berlin, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, FFT Düsseldorf und Uckermarkische Bühnen Schwedt. Die Produktion wird gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds und die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Gold & Coal, Daniel Kötter/Sarah Israel/Elisa Limberg: Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes und im Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts.

Uncanny Valley/Unheimliches Tal Rimini Protokoll (Stefan Kaegi) & Thomas Melle, Münchner Kammerspiele: Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Eine Übernahme der Münchner Kammerspiele in Koproduktion mit Berliner Festspiele – Immersion, Temporada Alta – Festival de Tardor de Catalunya, Impresario Feodor Elitine (Russia | Moscow), SPRING Performing Arts Festival, Utrecht, Holland, FOG Triennale Milano Performing Arts, Milano, donaufestival, Krems. Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg

Das ganze Festivalprogramm unter [www.hellerau.org/arbeit](http://www.hellerau.org/arbeit)  
Stand: Juli 2020, Änderungen vorbehalten

Produktionshäuser

16.–18.10.

## CYNETART – VORTEX Festival für Medienkunst

CYNETART 2020 präsentiert im Jahr der fallenden Masken drei Tage elektronische Musik, Performance und Tanz im Festspielhaus Hellerau sowie an weiteren Orten im urbanen Raum Dresdens. Gleißend und verglühend als Wahn-Vortex, rasend um ein schwarzes Loch. Hinter dem Schwarzschild-Radius sind alle Traditionen, alle Körper, alle Bilder, alles Wissen, alles Licht verloren im Hades der Neuen Zeit.

Künstlerische Leitung CYNETART – VORTEX: Ulf Langheinrich, CYNETART Deep Surroundings: depart.one. CYNETART 2020 ist eine Veranstaltung der Trans-Media-Akademie Hellerau im Rahmen der Aktivitäten des Netzwerk | Medien | Kunst Dresden, in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden sowie der SHAPE Plattform.

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz sowie gesponsert durch die Ostächsische Sparkasse Dresden und ko-finanziert durch eine Plattform-Förderung aus dem Programm KREATIVES EUROPA der Europäischen Kommission.

## Mitmachen

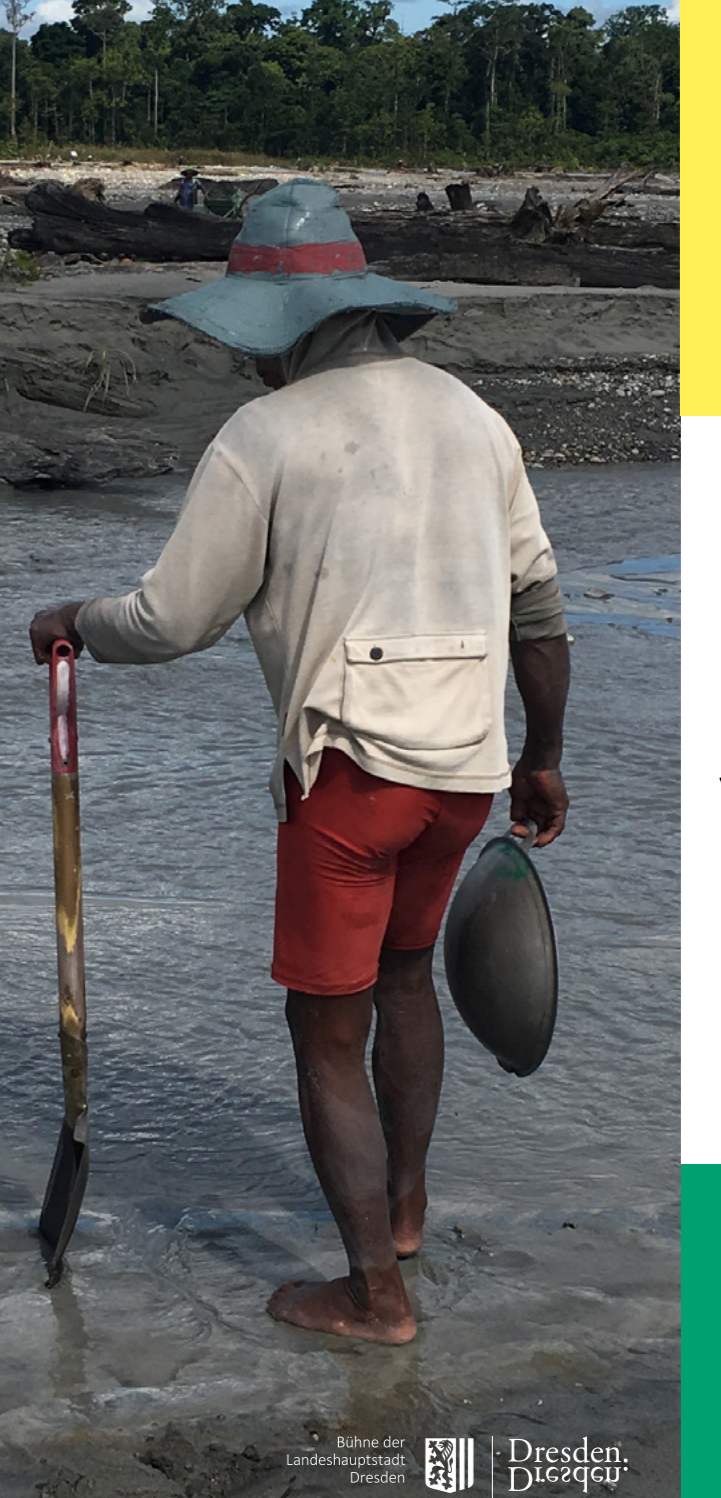
### Kulturgeflüster – Die Mitmachredaktion für Kulturbegeisterte

Junge kulturliebende Menschen zeigen, was in Dresden alles auf die Bühne kommt. Interessierte im Alter zwischen 14 und 25 Jahren sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.  
Mi 09.09. und 14.10., 18:30 Uhr  
Infos und Anmeldung an Eleanor Müller: [fsj@hellerau.org](mailto:fsj@hellerau.org)  
[www.kulturgefluester-dresden.de](http://www.kulturgefluester-dresden.de)

## Workshops mit Künstler\*innen

**Tanz-Workshop für alle! Mit Irina Pauls**  
Richtet sich an alle interessierten Personen ab 12 Jahren. Besondere Voraussetzungen oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jede\*r ist willkommen!  
Montag 26.10., 18:00 Uhr  
Infos und Anmeldung an [workshop@hellerau.org](mailto:workshop@hellerau.org)  
5 €, Barzahlung vor Ort

Weitere Workshops und Kurse zum Mitmachen finden Sie in unserem Programm und auf [www.hellerau.org/mitmachen](http://www.hellerau.org/mitmachen)



# HELLERAU

## Europäisches Zentrum der Künste European Centre for the Arts

23.10.–01.11.2020  
**ARBEIT!**  
Festival im Rahmen  
des Jahres  
der Industriekultur  
Sachsen  
2020

# Sept – Okt

# 2020

Bühne der Landeshauptstadt Dresden  
Dresden  
Dresdner  
Dresdner